

Unser Kälteempfinden

1. Du hast sicher alles gut verstanden! Dann ordne die jeweiligen Begriffe zu.

Kältesensor	Frostbeule	Körpertemperatur	Gänsehaut
Zähneklappern	Muskelmasse	Ohnmacht	Durchblutung

1. Max wird es langsam wärmer. Die Muskeln bewegen sich, die des Körpers funktioniert wieder.

2. Die durchschnittliche eines Menschen schwankt. Wenn sie einen bestimmten Wert unterschreitet, kommt es zur .

3. Er ist eine Art Fühler in der Haut, der die Temperatur wahrnimmt: der .

4. Männer haben in der Regel mehr als Frauen und frieren deshalb nicht zu schnell.

5. Susanne gehört zu denjenigen, die schon bei einem kühlen Luftzug zu frieren beginnen. Ihr Freund macht sich dann über sie lustig: „Du bist wirklich eine .

6. Manche Menschen reagieren mit , wenn sie frieren. Die Muskulatur des Unter- und des Oberkiefers fängt an zu zittern und sorgt für ein entsprechendes Geräusch im Mund.

7. Meine Freundin Maike ist sehr dünn und friert schnell. Sie bekommt dann eine und die Haare an ihrem Körper richten sich auf.

2. Teste deinen Wortschatz: Wähle aus, welche Wendung zum jeweiligen Satz passt.

kalte Füße bekommen	vor Angst zittern	jemandem einen eisigen Blick zuwerfen
ins kalte Wasser springen	eine frostige Stimmung	Speck auf den Rippen haben

1. Nathalie betritt einen Raum und spürt direkt, dass hier etwas nicht stimmt. Die Anwesenden verhalten sich sehr distanziert und reden kaum ein Wort miteinander.

2. Lilly ist sehr dünn. Von ihren Freundinnen bekommt sie zu hören: „Du könntest ruhig dicker werden. Dann frierst du auch nicht mehr so leicht.“

3. Hannes drängelt sich an der Supermarktkasse an allen anderen vorbei. Sie sagen nichts, zeigen mit ihren Augen aber sehr deutlich, was sie davon halten.

4. Peters Chef hat ihm angeboten, die Leitung eines neuen Bereichs zu übernehmen. Zunächst sagt Peter zu, dann lehnt er das Angebot aber ab, weil er sich die Aufgabe nicht zutraut.

5. Gestern hat man mir eine neue Stelle in einem anderen Bereich angeboten, in dem ich mich nicht so gut auskenne. Ich werde die Herausforderung aber annehmen.

6. Anton hat eine Frau kennengelernt. Sie haben sich verabredet. Weil er bisher schlechte Erfahrungen gemacht hat, ist er vor dem Treffen sehr aufgeregt.

3. Übe die Stellung des Reflexivpronomens: Wähle aus, ob nur einer der Sätze oder ob beide grammatikalisch richtig sind.

1. Obwohl das Wort „Erkältung“ darauf schließen lässt, ist Kälte kein direkter Verursacher einer Erkältung. ...

a) Das ist ein Ammenmärchen, das die Leute sich erzählen.

b) Das ist ein Ammenmärchen, das sich die Leute erzählen.

2. Anne ist sehr daran interessiert, wie unser Kälteempfinden funktioniert. Im Fernsehen gab es einen Dokumentationsbericht, den sie verpasst hat. Sie findet ihn in der Mediathek und ...

a) sieht ihn sich am nächsten Abend an.

b) sieht ihn am nächsten Abend sich an.

3. Wenn Bernd Horrorfilme schaut, bekommt er manchmal eine Gänsehaut – aber nicht weil er friert, sondern aus Angst. Eigentlich ...

a) entsteht Gänsehaut, wenn die Muskeln sich bei Kälte zusammenziehen und sich die Haare aufrichten.

b) entsteht Gänsehaut, wenn sich die Muskeln bei Kälte zusammenziehen und die Haare sich aufrichten.

4. Maxi passiert es manchmal, dass sie ohnmächtig wird, weil die Durchblutung in ihrem Körper nicht richtig funktioniert. ...

a) Ihre Freundin sich kümmert dann um sie.

b) Ihre Freundin kümmert sich dann um sie.

5. „Das ist schon interessant, wie das Zähneklappern zustande kommt, wenn man friert“, erzählte mein Freund. In dem Moment dachte ich: ...

a) „Komisch, früher hat er sich nie für solche Themen interessiert.“

b) „Komisch, früher hat er nie für solche Themen sich interessiert.“

[beawar/suzcor]